

Gemeinde Geeste

Der Bürgermeister

- Fachbereich III Bürgerdienste, Arbeit
und Soziales -

Vorlage - 300/004/2022

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	15.02.2022
Rat der Gemeinde Geeste	24.02.2022

Antrag "Einstiegshilfe Schwimmbecken" der SPD-Fraktion

hier: Prüfung zur Realisierung einer Einstiegshilfe in das Schwimmbecken im Schwimmbad Dalum

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Mit Datum vom 23.05.2021 hat die SPD-Fraktion des Gemeinderates der Gemeinde Geeste einen Antrag „Einstiegshilfe Schwimmbecken“ mit dem Ziel der Prüfung zur Realisierung einer Einstiegshilfe in das Schwimmbecken im Schwimmbad Dalum gestellt.

Der Antrag wird im Wesentlichen damit begründet, dass die vorhandenen Einstiegshilfen, vertikal verlaufende Einstiegstreppe, gerade ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen vor eine große Herausforderung stellt. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Um ein vollumfängliches Meinungsbild aller Beteiligten zu erhalten, wurde unter anderem der hiesige Schwimmverein um eine Stellungnahme gebeten. Der Schwimmverein steht einer Hubbodentreppe kritisch gegenüber. Eine zwingende Voraussetzung wäre, dass die Treppe von einer Person (Jugendlicher) aus dem Wasser geholt werden kann. Eine Installation an den Stirnseiten wird abgelehnt, da dadurch verschiedene Wettkämpfe, u.a. Staffelschwimmen nicht mehr durchgeführt werden kann. Aus der Sicht des Schwimmvereins ist eine Hubbodentreppe nicht notwendig.

Die Schwimmmeister der Gemeinde Geeste sehen den Einbau einer Treppe ebenfalls kritisch. Eine solche Treppe ist nicht dafür gedacht, regelmäßig ausgebaut und wieder eingebaut zu werden. Aufgrund des kleinen Bades ist eine solche Treppe als Einschränkung zu sehen. Seitens der Schwimmmeister wird der Bedarf einer solchen Treppe als sehr gering eingeschätzt.

Für die Schulen ergibt sich durch den Einbau einer solchen Einstiegshilfe kein Vorteil. Vielmehr verlieren auch die Schüler, wie der Schwimmverein, eine Bahn zum Schwimmen.

Die Anzahl der Besucher des öffentlichen Bades belaufen sich im Jahr 2018 auf 8.375. Eine Einteilung in Altersgruppen liegt nicht vor. Nach Einschätzung der Schwimmmeister ist der Personenkreis, welcher eine solche Treppe bevorzugt benutzen würde, als sehr klein zu bezeichnen.

Die Hubbodentreppe wird in Bodenhülsen eingelassen und kann somit herausgenommen werden. Dies ist allerdings nur mit größerem Aufwand möglich, da die Treppe aus Edelstahl besteht. Die Hubbodentreppe ist genormt und weist eine Stufenbreite von 1000 mm auf. Als Mindestbreite sind 800 mm I. DIN- Norm angegeben. Optional wird ein Unterschwimmschutz mitgeliefert, der dringend empfohlen wird, um ein „untertauchen“ zu verhindern. Die Hubbodentreppe, wie sie bei verschiedenen Herstellern angeboten wird, kann technisch nicht verändert werden. Möglichkeiten, das Gewicht der Treppe zu reduzieren, werden nicht empfohlen bzw. nicht angeboten. Seitens der Hersteller wird ebenfalls angemerkt, dass eine solche Treppe für den dauerhaften Einsatz im Bad gedacht ist und lediglich bei einer größeren Revision herausgenommen wird.

In der Ratssitzung am 30.09.2021 wurde der Antrag zur erneuten Beratung zurück an die Fraktionen verwiesen. Die SPD-Fraktion hat am 09.11.2021 einige Prospekte/Broschüren eingereicht. Hieraus ergaben sich keine weiteren Erkenntnisse.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel für die Beschaffung und Installation einer Hubbodentreppe belaufen sich auf ca. 15.000 €. Die Mittel wären bei einer kurzfristigen Beschaffung außerplanmäßig bereitzustellen. Alternativ wären die Mittel im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion